

PRESSEINFORMATION



13. Oktober 2017

Dessauer Wirtschaftsforum

„Wissenschaft trifft Wirtschaft“ ist zentrales Thema

An der Tradition des Dessauer Wirtschaftsforums festhaltend, lädt die Stadt Dessau-Roßlau am **Montag**, dem **23. Oktober 2017**, Wirtschaftsunternehmen, Vertreter aus Wissenschaft und Landespolitik ein, um die Bedeutung von Kooperationen zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft hinsichtlich ihrer Innovationskraft zu diskutieren. Das diesjährige Wirtschaftsforum steht unter dem Impuls „Wissenschaft trifft Wirtschaft“. Es findet um **17.00 Uhr** im **Veranstaltungszentrum Golfpark Dessau**, Junkersstraße 52, statt.

Staatssekretär Jürgen Ude vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung wird über die Regionale Innovationsstrategie des Landes Sachsen-Anhalts referieren.

Ein lebhafter Austausch wird zum Thema Standortentwicklung im Rahmen einer Podiumsdiskussion zu erwarten sein. Hier werden sich unter anderem Staatssekretär Sebastian Putz, Manfred Maas von der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland und Oberbürgermeister Peter Kuras über Entwicklungen Landes Sachsen-Anhalts und in Dessau-Roßlau austauschen. Einen Schwerpunkt stellt hier das „Gesamtwirtschaftliche Zukunftskonzept“ der Stadt dar (ergänzender Hinweis: In der vorangegangenen Veranstaltung im Jahr 2016 erfolgte die Übergabe des Fördermittelbescheides der Investitionsbank für die Erstellung dieses Konzeptes. Nach einem Jahr werden nun die Ergebnisse der Untersuchungen und die Entwicklung von Zukunftsprojekten vorgestellt und diskutiert).

Neben der Einschätzung der wirtschaftlichen Stärke der Region wird es vor allem um das Aufzeigen von Handlungsoptionen gehen. Gegenüber dem Land und der Investitionsbank wird sich die Stadt, vertreten durch OB Peter Kuras, somit projektkonkret hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau positionieren.

Darüber hinaus wird ein erster Ausblick zur Entwicklung des Veranstaltungsformats in den nächsten Jahren, insbesondere im Hinblick auf das große Jubiläum im Jahr 2019, „100 Jahre Bauhaus“, gegeben.

Das anschließende Abendprogramm verspricht den Gästen ausreichend Gelegenheit zum regen Austausch untereinander und zur Netzwerkpfege.

Die Medienvertreter sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung für eine Berichterstattung teilzunehmen.